

[Unternehmer erhielten 126 Millionen Hrywnja an Entschädigung für die Beschäftigung von Binnenvertriebenen](#)

06.09.2023

Seit Anfang 2023 hat der Staat 126 Mio. Hrywnja an Entschädigungen an Unternehmer gezahlt, die Binnenvertriebene beschäftigt haben. Dies berichtete die stellvertretende Wirtschaftsministerin der Ukraine Tetyana Berezhnaya, schreibt der Pressedienst des Ministeriums.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Seit Anfang 2023 hat der Staat 126 Mio. Hrywnja an Entschädigungen an Unternehmer gezahlt, die Binnenvertriebene beschäftigt haben. Dies berichtete die stellvertretende Wirtschaftsministerin der Ukraine Tetyana Berezhnaya, schreibt der Pressedienst des Ministeriums.

„Fast 6 Tausend Unternehmer haben seit Anfang des Jahres von der Regierung eine Entschädigung für die Beschäftigung von 10 300 Ukrainern erhalten, die aus gefährlichen Regionen des Landes vertrieben wurden. Um den Migranten zu helfen, sich so schnell wie möglich an einem neuen Ort einzuleben und eine Arbeit zu finden, mit der sie sich und ihre Familien versorgen können, ermutigen wir die Unternehmen, solche Arbeitnehmer einzustellen. Insgesamt haben die Arbeitgeber in diesem Jahr bereits 126 Millionen Hrywnja an Entschädigungen für die Beschäftigung von Binnenvertriebenen erhalten“, sagte Berezhnaya.

Die Regierung hat im April 2022 ein Programm eingeführt, das Unternehmen ermutigt, Binnenvertriebene einzustellen. Für jeden eingestellten Binnenvertriebenen zahlt die Regierung dem Arbeitgeber eine Entschädigung in Höhe des Mindestlohns (6.700 Hrywnja) für 2 Monate.

Im Jahr 2022 wurde das Programm von mehr als 10 Tausend Unternehmern genutzt. Sie erhielten vom Staat eine Entschädigung in Höhe von 200 Millionen Hrywnja für die Beschäftigung von fast 18 Tausend Binnenvertriebenen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.